

2. Hyundai Bogen Weltcup in Antalya (Türkei)

Starke Janine Meißner auf Rang fünf mit dem Compoundbogen

Im türkischen Antalya fand der zweite Bogen-Weltcup in diesem Jahr statt, an dem sich 359 Aktive aus 47 Nationen beteiligten. Dominiert wurden die Wettbewerbe erwartungsgemäß von den koreanischen Bogenschützen, die elf Medaillen, davon vier Mal Gold bei den 10 Entscheidungen gewannen. Das deutsche Team gewann im Recurvebogenbereich in der Damenklasse eine Silbermedaille und belegte damit den zehnten Rang in der Nationenwertung.

Maximilian Weckmüller aus Kassel startete im deutschen Herrenteam, das in der Qualifikationsrunde zunächst den zehnten Rang belegte. Nach einem sicheren Dreisatzsieg mit 6:0 gegen Iran zum Auftakt der Finalrunde scheiterte Weckmüller zusammen mit Florian Kahlund und Carlo Schmitz im Achtelfinale mit 2:6 Sätzen und belegte damit den neunten Rang im Endklassement.

Neben dem 23-jährigen Weckmüller waren mit Pia Eibeck und Janine Meissner zwei weitere Schützinnen in Antalya dabei, die mit dem Compoundbogen in der Damenklasse an den Start gingen. Gemeinsam mit Kristina Heigenhauser waren Eibeck und Meissner als 14. der Qualifikationsrunde ins Finale eingezogen, in dem sie zunächst ein Freilos hatten, dann aber im Achtelfinale an der türkischen Auswahl mit 226:234 Ringen scheiterten.

Im Einzelwettbewerb hatte Pia Eibeck nach der Qualifikation den 42. Rang belegt und scheiterte nach einem Freilos in der ersten Finalrunde gegen Ming-Ching Lin aus Taipeh mit 140:144 Ringen. Besser lief es für Janine Meißner, die in der Qualifikation auf Rang 35 ins Finale eingezogen war. Ebenfalls nach einem Freilos in der ersten Runde besiegte die 23-Jährige vom BSC Hochtaunus in der zweiten Runde gegen die US-Amerikanerin Cassidy Cox mit 148:145 Ringen. Es folgten zwei weitere Siege gegen die Dänin Tanja Jensen (146:144) und Viktoria Balzhanova (144:143), bevor sie im Viertelfinale knapp mit 146:147 Ringen an Paige Gore Pearce (USA) scheiterte und im Endklassement den fünften Rang belegte.

Für die einzige deutsche Medaille sorgte das Damenteam mit dem Recurvebogen. Olympiasilbermedaillengewinnerin Lisa Unruh wurde zusammen mit Elena Richter und Michelle Kroppen erst im Finale um die Goldmedaille von der koreanischen Auswahl gestoppt. Nach Siegen über Indonesien (5:4), Polen (6:0) und Taipeh (5:4) ging das Finale in drei Sätzen mit 1:5 verloren.

Die Ergebnisse im Überblick:

Recurvebogen

Herren

1. Korea	2065	-	6	5	6	5
2. Japan	1996	-	6	5	6	3
3. Großbritannien	1974	5	5	5	2	6

9. Deutschland	1982	6	2					
1. Woo Seok Lee (Korea)	691	-	-	7	7	6	6	6
2. Woojin Kim (Korea)	697	-	-	6	6	7	7	2
3. Jin Hyek Oh (Korea)	674	6	6	6	6	6	2	7
17. Maximilian Weckmüller (D)	662	6	6	1				

Damen

1. Korea	2053	-	6	6	6	5		
2. Deutschland	1960	-	5	6	5	1		
3. Taipeh	2002	-	5	5	4	6		
1. Ksenia Perova (Russland)	663	-	-	6	6	6	6	6
2. Hye Jin Chang (Korea)	683	-	-	7	6	6	6	6
3. Chien-Ying Lei (Taipeh)	672	-	-	7	7	6	2	6

Compoundbogen

Herren

1. Korea	2122	-	237	238	239	235		
2. USA	2126	-	231	237	237	229		
3. Russland	2102	-	234	231	224	227		
1. Mike Schlösser (Niederlande)	713	-	-	149	150	149	148	146
2. Kristofer Schaff (USA)	706	-	148	146	146	147	146	145
3. Braden Gellenthien (USA)	713	-	-	149	150	145	146	148

Damen

1. Taipeh	2070	-	228	227	232	231		
2. Indien	2055	-	227	234	233	228		
3. Korea	2102	-	228	232	231	227		
9. Deutschland	2044	-	226					
1. Yesim Bostan (Türkei)	699	-	-	147	144	144	143	147
2. Paige Pearce Gore (USA)	698	-	-	147	147	147	146	145
3. Shaewon So (Korea)	709	-	-	146	146	144	142	148
5. Janine Meissner (Deutschland)	682	-	148	146	144	146		
33. Pia Eibeck (Deutschland)	679	-	140					